

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 110 (1992)
Heft: 5

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Tagungen/Weiterbildung

XI. Internationaler Kurs für Ingenieurvermessung

21.–25. 9. 1992, Zürich

Die ETH Zürich veranstaltet gemeinsam mit den Technischen Universitäten Graz und München den XI. Internationalen Kurs für Ingenieurvermessung. Themenkreise: Messtheorie und Messkonzepte; Messtechnik und Messsysteme; Informationssysteme und CAD; Anwendung in Bauwesen und Industrie; Umwelt.

steme und CAD; Anwendung in Bauwesen und Industrie; Umwelt.

Anmeldung: Prof. Dr. H. J. Matthias, Institut für Geodäsie und Photogrammetrie, ETH Hönggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01 377 32 56, Fax 01 372 04 38

Kursangebot der Holderchem Euco

Unter das Motto «Training» stellt die Holderchem Euco AG in Kirchberg BE ihr Schulungsprogramm 1992. Die Kurse richten sich an die Zielgruppen Transportbetonwerke, Baumaterialhandel, Betonsanierung, Industriebetriebe (Unterhalt, Bodensysteme).

Firmen- und Spezialkurse aus den Bereichen Betontechnologie, Betonzusatzmittel, Kunststoff-Bodensysteme und Schutz-

beschichtungen werden ebenfalls angeboten. Die theoretischen und anwendungstechnischen Weiterbildungskurse werden am Hauptsitz in Kirchberg BE und in Buchs ZH durchgeführt. Nach Absprache ist auch die Durchführung von externen Kursen möglich.

Programm: Holderchem Euco AG, Industrie Neuhof, 3422 Kirchberg, Tel. 034/45 34 04, Fax 034/45 35 71.

ETHZ: Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer

Während des Sommersemesters 1992 bietet das Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (Nadel) an der ETH in Zürich Weiterbildungskurse an, die sowohl Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Nachdiplomstudiums als auch weiteren Interessenten mit Berufserfahrung in der Dritten Welt offenstehen.

Planung, Durchführung und Evaluation von Entwicklungsprojekten sind Aufgabenbereiche der internationalen Zusammenarbeit, welche in je ein- oder zweiwöchigen Blockkursen bearbeitet werden. Weitere Kurse behandeln die folgenden Themen: soziokulturelle Wirkungsfaktoren in der Entwicklungszu-

sammenarbeit, Selbsthilfeförderung durch Nichtregierungsorganisationen, Lebensmittelverarbeitung in Entwicklungsländern, Forstwirtschaft in der ländlichen Entwicklung und Lehm- und Ziegelbau. Die Kurse vermitteln nicht nur theoretische und methodische Grundlagen in den entsprechenden Themenbereichen, sondern befassen sich auch mit praktischen Beispielen aus der Entwicklungszusammenarbeit. Die Teilnehmerzahl ist auf rund 20 Personen pro Kurs beschränkt.

Auskünfte und Anmeldeunterlagen: Nadel-Sekretariat, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, Tel. 01/256 42 40.

Höhere Fachprüfung für Energieberater

Energieberater spielen beim schonenden Umgang mit unseren Energieressourcen und mit der Umwelt eine wichtige Rolle. Ihre Aufgabe ist es, wirtschaftliche Aspekte mit den obigen Faktoren zu verbinden, ausgewogen zu gewichten und Ratsuchende vor unvernünftigen Entscheidungen zu bewahren.

Mit einer höheren Fachprüfung für Energieberater sollen Kandidaten nachweisen, dass sie das erforderliche breite Fachwissen besitzen und über eine entsprechende berufliche Erfahrung

verfügen, um die anspruchsvollen Aufgaben des Energieberaters wahrzunehmen. Für diese Prüfung hat der Verein Energiefachleute Schweiz (EFS) beim Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit ein Reglement eingereicht, dessen Genehmigungsverfahren demnächst abgeschlossen ist.

Kürzlich hat nun eine erste Pilotprüfung stattgefunden, bei der 23 der 48 Kandidaten erfolgreich waren. Die nächste Energieberaterprüfung findet am 26./27. Mai und 30. Juni/1. und 2.

Juli statt. Zugelassen werden Fachleute mit Lehrabschluss und eidg. Fachausweis sowie mindestens fünf Jahren Praxis, Fachleute mit ETH-, HTL- oder TS-Abschluss und drei Jahren Praxis sowie Fachleute mit Ab-

schluss eines Nachdiplomstudiums und zwei Jahren Praxis.

Unterlagen: Prüfungssekretariat EFS, c/o Enerconom AG, Hochfeldstr. 34, 3012 Bern, Tel. 031/23 97 23, Fax 031/24 63 53.

Veranstaltungskalender

Energie und Umwelt: Probleme unserer künftigen Energieversorgung, Weiterbildungskurs in 6 Teilen. Kurs 3–6: Alle Vorträge ETH-Zürich-Zentrum, Aud. F7, 17.15 Uhr.

13.2.92. Elektrische Energie. Versorgungssituation in Europa und der Schweiz, auch unter Berücksichtigung des Umweltschutzes.

27.2.92. Kernenergie. Stand der Technik, Bedürfnis und Akzeptanz, mögliche Entwicklungslinien.

12.3.92. Alternative Energieträger. Wirtschaftliche und technische Bedeutung, Realisierungschancen für unkonventionelle Ansätze.

26.3.92. Die Energiepolitik der EG, auch aus der Sicht der Mitgliedstaaten. Konzept, Probleme, Auswirkungen auf die Umwelt.

Veranstalter: GII, SIA-Gruppe der Ingenieure der Industrie. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

La Qualité du Logiciel à l'aide d'une méthode et d'un outil case, Séminaire, 4.2.92, Lausanne. **Veranstalter:** SI, Société Suisse des Informaticiens. **Auskünfte:** Tel. 022/48 09 07 (Mme Morzier).

Analytische Probleme mit polychlorierten Biphenylen, Seminar, 17.2.92, Dübendorf. **Veranstalter und Anmeldung:** EMPA, Dübendorf.

Solarmobile im Alltag, Tagung und Internat. Solarmobilsalon, 20.–23.2.92, Bern. **Anmeldung:** Tour de Sol, Postfach 512, 3052 Zollikofen.

Baurechtskurs, 26.+27.2.92, Freiburg. **Veranstalter und Anmeldung:** VST, Vereinigung Schweiz. Tiefbauunternehmer, Weinbergstr. 49, 8035 Zürich.

Seminar über die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung, 4.3.92, Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** Schweiz. Zentrale für Handelsförderung OSEC, Stampfenbachstr. 85, 8035 Zürich.

Bruchverhalten und Zähigkeit von Metallen unter erhöhter Beanspruchungsge-

schwindigkeit - Werkstoffcharakterisierung und Bauteilauslegung, 11.3.92, ETH-Zürich-Zentrum. **Auskunft:** Dr. H.J. Schindler, Tel. 01/823 42 21; W.J. Muster, Tel. 01/823 41 20.

Neuere Erkenntnisse und Entwicklungen im Bereich der Pfahlgründungen, Weiterbildungskurs, 12.+13.3.92, ETH-Zürich-Hönggerberg. **Veranstalter und Anmeldung:** Institut für Geotechnik, ETHZ.

Zürich Seminar on Digital Communications, 16.–19.3.92, Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** Ascom Tech. Ltd. Freiburgstr. 370, 3018 Bern.

Semi-Custom Design on Transistor Arrays, Five-Day Intensive Cours, 16.–20.3.92, EPF-Lausanne. **Organisator und Auskunft:** Electronics Laboratory of the Swiss Federal Institute of Technology, Lausanne, EL-Ecublens, 1015 Lausanne.

Farbgestaltung: Zusammenhänge und Auswirkungen, Tagung, 20.3.92, Zürich. **Organisation und Anmeldung:** CRB Color, Postfach, 8040 Zürich.

Herausforderung Stahlbau, Tagung, 20.3.92, ETH-Zürich-Zentrum. **Veranstalter und Anmeldung:** ETHZ Hönggerberg, Baustatik und Stahlbau, 8093 Zürich.

Raumplanung und Umweltverträglichkeitsprüfung, Raumplanung als Umweltvorsorge, Tagung, 24.3.92, ETHZ. **Veranstalter:** SIA-Fachgruppe für Raumplanung und Umwelt. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

Umweltschutzvollzug - Zusammenarbeit von Gemeinde und Gewerbe, Tagung, 25.3.92, ETH Zürich. **Veranstalter und Anmeldung:** VGL, Schweiz. Vereinigung für Gewässerschutz und Lufthygiene, Schaffhauserstr. 125, 8057 Zürich.

AlpTransit, Tagung, 27.3., ETH Zürich, Hönggerberg. **Veranstalter:** SIA-Fachgruppe für Untertagebau. **Anmeldung:** SIA-Generalsekretariat.

Aus Technik und Wirtschaft

Vandex übernimmt Ingenieur Fritschi AG

Am 1. Januar hat die Firma Vandex International AG in Thun die IFAG, Ingenieur Fritschi AG, Stettlen, übernommen. Die Unternehmung trägt neu den Namen Vandex AG, Sitz ist Thun.

Die Ingenieur Fritschi AG war seit 1977 Generalvertreterin der Vandex-Abdichtungs- und -Bautenschutzmittel und machte Vandex in der Schweiz zum Marktführer für zementgebun-

dene Betonoberflächenabdichtungen.

Die seit 1979 in Thun ansässige Muttergesellschaft Vandex International AG, die eine Produktions- und eine Verkaufsgesellschaft in Deutschland besitzt, wird die neue Tochterfirma personell verstärken.

Vandex AG
3600 Thun
Tel. 033/22 88 57

Der Einsatz von Gipskartonsystemen bei Hotelrenovierungen

Eine grosse Anzahl Schweizer Hotels haben ihren Standard im Laufe der Jahre nicht den wachsenden Qualitätsansprüchen angepasst: 25 Prozent der verfügbaren 150 000 Hotelzimmer in unserem Land sind auch heute noch ohne Dusche oder Bad und 3500 sogar ohne fliessendes Wasser. Vielen Hotels fehlt es im weiteren an Familienzimmern, an einer Infrastruktur für verschiedene Freizeitaktivitäten, an baulichem Komfort wie Schall- und Wärmedämmung.

Für eine unkomplizierte, wirtschaftliche und zeitsparende Lösung dieser Probleme bietet die Firma Knauf Systems ihre Gipskartonsysteme an.

Eine wirksame Massnahme zur Verbesserung von Wärme- und Schalldämmung stellt der Einbau einer Vorsatzschale dar. Sie besteht aus einem vor der bestehenden Wand aufgestellten Ständerwerk, eingelegter Isolation und einer Gipskartonbekleidung.

Von Vorteil für die Betriebskosten ist auch der Einbau einer

Niedrigtemperatur-Fussbodenheizung in Verbindung mit Anhydritestrich (Knauf FE 80). Das in den Fliessestrich eingebettete Rohrsystem garantiert dabei eine schnelle Wärmeleitung und -Regulierung.

Platz für zusätzliche Hotelzimmer findet sich oft im Dachgeschoss, das sich mit Gipsystemen hochwertig ausbauen lässt. Eine fachgerechte Gipskartonbekleidung bietet dabei gleichzeitig den für die Holzkonstruktion erforderlichen Brandschutz. Die zur technischen Versorgung der neu ausgebauten Zimmer notwendigen Leitungen lassen sich z.B. in einer einzigen Steigzone über Putz vom Keller ins Dachgeschoss bringen, von einer Vorsatzschale überdecken und für die Horizontalverteilung den Hohlraum der Korridordecke nutzen.

Die Raumeinteilung der Dachgeschossfläche erfolgt mit Ständerwänden und die Abtrennung der neuen Badezimmer mit Installationswänden. Sie enthalten neben der dafür notwendigen

Leitungsführung in der Höhe verstellbare Tragständer für Hänge-WC und Bidet. Über dem WC-Spülkasten lässt sich auch problemlos ein Kleintresor einschweissen. - Bei exakter Arbeitsvorbereitung und perfekter Koordinierung sind diese Lö-

sungen für die Hotelrenovierung in extrem kurzer Zeit abzuwickeln.

Knauf Systems
A. Leu AG
4144 Arlesheim
Tel. 061/46 44 20

Drei neue Bitumen-Dickbeschichtungen

So wichtig und nützlich Wasser ist, auf Bauwerke hat es eine höchst schädliche Einwirkung. Mit drei Bitumen-Dickbeschichtungen tritt PCI den schädlichen Einflüssen von Bodenfeuchtigkeit und Wasser auf erdberührte Bauwerke und Bauteile entgegen. Kelleraussenwände, Fundamente, Balkone, Terrassen sowie unter einer Schutzschicht Kellerböden und Betonböden nicht unterkellertes Gebäude erhalten mit den PCI-Pecimor-Beschichtungen einen sicheren Schutz. Alle PCI-Pecimor-Beschichtungen sind lösemittelfrei, beständig gegen betonangreifende Wasser nach DIN 4030, flexibel, wurzelfest und alterungsbeständig.

PCI-Pecimor 2 N ist eine 2komponentige Bitumen-Dickbeschichtung gegen Bodenfeuchtigkeit und nichtdrückendes Wasser. Sie wird aus einer modifizierten Bitumenemulsion und einer zementhaltigen Pulverkomponente an der Baustelle gemischt. Die Beschichtung ist faserarmiert und überbrückt nachträglich im Untergrund auftretende Risse bis 2 mm Rissbreite.

PCI-Pecimor 1 K ist eine 1komponentige Bitumen-Dickbeschichtung mit Polystyrolpartikelfüllung zur Abdichtung gegen Bodenfeuchtigkeit, nicht-

drückendes und drückendes Wasser. Sie ist gebrauchsfertig und kann direkt aus dem Liefer-eimer verarbeitet werden. Die Beschichtung ist bis 5 mm rissüberbrückend, selbst bei einem Rissversatz bis 2 mm.

PCI-Pecimor 2 S ist 2komponentig und eignet sich zur Abdichtung erdberührter Bauwerke und Bauteile gegen Bodenfeuchtigkeit, nichtdrückendes, langzeit stauendes und drückendes Wasser bis 7 bar. Sie kann im Trinkwasser-Erfassungsbereich der Schutzzone I eingesetzt werden. Betonrohrleitungen und Einstiegschächte, die in Bereichen betonangreifender Wasser (DIN 4030) verlegt werden müssen, erhalten mit PCI-Pecimor 2 S einen geeigneten Schutz.

In Hausmülldeponien schützt die PCI-Pecimor-2-S-Beschichtung die Aussenwände von Sickerschächten aus Beton gegen betonangreifende Wasser und mindert zusätzlich den Wandreibungswinkel zwischen Schacht und den sich setzenden Müllmassen. Die Rissüberbrückung beträgt ohne Gewebeeinlage zirka 2 mm, mit Gewebeeinlage zirka 5 mm bei einem Rissversatz von 2 mm.

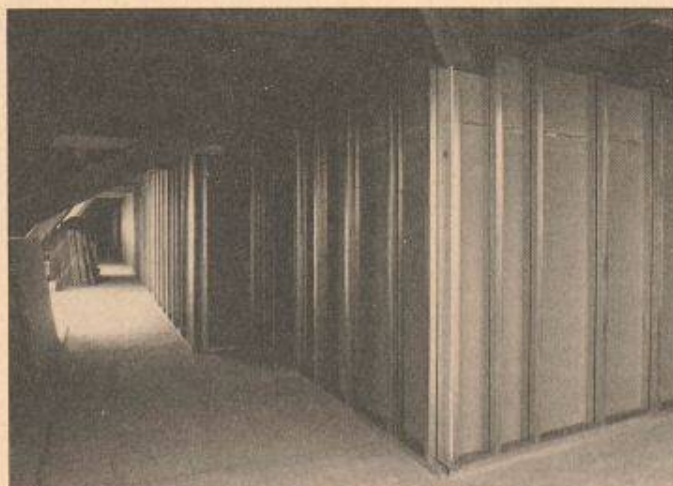
Poly-Bauchemie AG
8401 Winterthur
Telefon 052/37 28 28

Elco lanciert Low-NOx-Gasheizkessel im Kleinleistungsbereich

Mit den neuen Elco-Low-NOx-Gasheizkesseln für den Kleinleistungsbereich von 19 kW bis 57 kW bietet die in der Energietechnik tätige Elco Energiesysteme AG ein modernes Gasheizsystem an, das sich für den Einsatz in Ein- und Mehrfamilienhäusern eignet. Die Low-NOx-Gasheizkessel lassen sich mit einem Brauchwasser-Speicher zur vollständigen Heiz- und Warmwasserzentrale ausbauen. Kernstück der neuen Kesselgeneration ist die bereits in höheren Leistungsbereichen erfolgreich eingesetzte Vormischflächenbrenner-Technik. Sie ermöglicht niedrige Flammentem-

peraturen beim Verbrennungsprozess und führt damit zu einer Reduktion der Stickoxidemissionen. Die Messwerte bei den neuen Low-NOx-Gasheizkesseln liegen unter 60 mg NO_x/m³. Damit unterbieten sie den LRV-92-Grenzwert sowie die strenge «Züri-Norm» von 80 mg NO_x/m³ deutlich. Dank ihres hohen Wirkungsgrades erzielen die neuen Low-NOx-Gasheizkessel zudem Energieeinsparungen bis zu 30% gegenüber Gasheizkesseln älterer Bauart.

Elco Energiesysteme AG
8050 Zürich
Tel. 01/316 81 00



Erweiterung der Hotelkapazität durch Dachgeschossausbau mit Knauf-Trockenbausystemen